

Ressort: Finanzen

Tarifverdienste im zweiten Quartal weniger stark gestiegen

Wiesbaden, 30.08.2013, 09:02 Uhr

GDN - Um durchschnittlich 1,9 Prozent sind die tariflichen Monatsverdienste in Deutschland im zweiten Quartal 2013 gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegen und damit deutlich geringer als in den Vorquartalen. Das teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mit.

Am stärksten sind die tariflichen Monatsverdienste im Gesundheits- und Sozialwesen mit 3,1 Prozent und im Baugewerbe mit 3,0 Prozent gestiegen. Die niedrigsten Tarifierhöhungen verzeichneten hingegen die Bereiche Öffentliche Verwaltung (1,2 Prozent), Erziehung und Unterricht (1,3 Prozent) sowie der Handel (1,4 Prozent). Die Verbraucherpreise erhöhten sich im gleichen Zeitraum um durchschnittlich 1,5 Prozent.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-20728/tarifverdienste-im-zweiten-quartal-weniger-stark-gestiegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com